



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman**

**Crum, Walter E.**

**Bristol, 02.02.1926**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-70511](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-70511)

13 Cavendish Rd. Bristol. 7 2 26

mein Lieber Erman - Seit Weihnachten, glaube ich, habe  
ich Ihnen nicht geschrieben - aus dem guten Grunde,  
dass ich so wenig zu berichten hatte. Arbeitet man  
den ganzen Tag, od. doch  $\frac{2}{3}$  des Tags, so kriegt sich  
wenig Erzählenswertes. Und doch an Sie gerade konnte  
ich eigentlich täglich was zu schreiben finden: Mathematik-  
probleme, die uns plagen und deren Lösung Niemand  
uns verküpfelt; was sollte denn das in Bristol? Der  
Einige der <sup>sich</sup> an der Universität mit solchen Dingen  
befasst (O'Leary heißt er und hat inter alia Kopf-  
Hymnen, <sup>dicke</sup> so wie den Jahresbericht im JEA. macht)  
ist zwar ein begabter, vielseitiger Mensch, hat aber  
für unsere Sache nur sehr schwache Interessen.  
Von H. Thompson bekommen wir täglich viele: er  
antwortet auf alles und hat stets Wichtiges zu sagen;  
Dazu hat er es übernommen, uns das Ms. Schrift

für Schritt mitzugehen — was sehr viel wert ist.

Probleme aber! Das wäre das Wenigste! Die Hauptsache bei  
uns muss allseitig Fortschritt sein; weiter kommen.  
Das ist das einzig Wesentliche. Und dabei habe ich das  
das einzige Gefühl, als schlenderte <sup>ich</sup> Steine und Mörtel  
ins Grundlose hinterher; denn mit unserer Tempo  
kann es unmöglich zu einem Abschluss kommen. H.T.  
schreibt wiederholt vor, wir sollten uns auf Sa'id.  
u. ~~Rehm.~~ beschränken: das Klinge der Nachkommen  
überlassen. Dazu kann ich mich doch nicht entschließen,  
nach alledem, was wir <sup>auch</sup> aus den kleineren Dialekten  
zusammengetragen haben. Auch ist das Schicksal,  
dass unsere schönsten Stücke sich gerade beim  
Z, resp. 6, befinden: die interessantesten, neuen  
Wörter, die spasshaftesten Bemerkungen anderer.  
Nun Sie haben an Ihren ~~igittlichen~~ <sup>eigenen</sup> Problemen  
schon genug: die unserer brauchen Sie ja nicht  
Dazu. Mit vielen Grüßen von uns beiden an Sie  
beide M. W. Grimm